

Modulbeschreibung

Höhere Fachprüfung (HFP) - Modul 1

Titel - Modul: **Fachführung in der Pflege mit Fokus Diabetes**
Bereich: Gesundheit
Studiengang: Krankenpflege - Weiterbildung
Vertiefung: Höhere Fachprüfung (HFP) - Fachexperte/in in Diabetesfachberatung

1. Titel Modul 1: Fachführung in der Pflege mit Fokus Diabetes 2025-2026

Code: (obligatorisch)
HFP-M1

Art der Ausbildung:

(obligatorisch – 1 mögliche Antwort)

- Bachelor Master MAS DAS CAS
 Andere: HFP

Niveau:

(fakultativ – 1 mögliche Antwort)

- Basismodul
 Vertiefungsmodul
 Fortgeschrittenes Modul
 Fachmodul
 Andere: ...

Merkmale:

(fakultativ – 1 mögliche Antwort)

Wenn der/die Studierende ein für die Erlangung des entsprechenden Ausbildungsprofil obligatorisches Modul definitiv nicht bestanden hat, wird er/sie vom Studiengang und sogar vom Fachbereich ausgeschlossen, sofern das Studiengangreglement dies gemäss Art. 25 des Reglements für die Grundausbildung (Bachelor- und Masterstudiengänge) an der HES-SO vorsieht.

Typ:

(fakultativ – 1 mögliche Antwort)

- Hauptmodul
 Mit Hauptmodul verbundenes Modul
 Fakultatives Modul oder Zusatzmodul
 Andere: ...

Organisation:

(fakultativ – x mögliche Antworten)

- 1 Semester
 2 Semester
 Frühjahrssemester
 Herbstsemester
 Andere: siehe Kalender 2025-2026

2. Organisation

ECTS-Kredite

0 ECTS-Kreditpunkte

Hauptunterrichtssprache:

(obligatorisch – x mögliche Antworten)

- Französisch Italienisch
 Deutsch Englisch
 Andere: ...

3. Voraussetzungen

(obligatorisch – 1 mögliche Antwort)

- Modul bestanden
 Modul absolviert
 Keine Voraussetzungen
 Andere: Sie verfügen über ein Diplom als Pflegefachperson (HF und FH) und/oder über ein äquivalentes Diplom. Sie haben mindestens 2 Jahre Berufserfahrung in der Pflege zu 80 % oder eine insgesamt äquivalente Erfahrung. Sie können nachweisen, dass Sie im Rahmen Ihrer beruflichen Tätigkeit in der direkten Pflege tätig sind, insbesondere in einem Bereich, in dem auch Menschen mit Diabetes betreut werden.

4. Handlungskompetenzbereiche, Modulinhalt

Module 1 – HFP - Fachführung in der Pflege mit Fokus Diabetes

Handlungskompetenzbereiche

Die Handlungskompetenzbereiche sind in Ziffer 1.22 der «**Prüfungsordnung**» beschrieben

Modulinhalte

A. Handlungskompetenzbereich vertiefter Pflegeprozess

- A.1. Vertieftes, symptomfokussiertes Assessment durchführen
- A.2. Pflegediagnosen erstellen
- A.3. Zielsetzungen festlegen und Planung erstellen
- A.4. Pflegeinterventionen durchführen
- A.5. Pflegeprozess evaluieren

B. Handlungskompetenzbereich Kommunikations-, Beratungs- und Edukationsprozess

- B.1. Patienten und Bezugspersonen informieren, beraten und schulen
- B.2. Mit Mitarbeitenden und im interprofessionellen Team kommunizieren
- B.3. Weitere kommunikative Aufgaben wahrnehmen

C. Handlungskompetenzbereich Wissensmanagement

- C.1. Pflegewissen weiterentwickeln – Best Practice
- C.2. Sich selbst weiterbilden und entwickeln

D. Handlungskompetenzbereich Organisationsprozess

- D.1. Organisieren

Inhalt und Form des Unterrichts

Inhalt des Unterrichts

Diabetes lokal / global - Einführung in die Bibliothek - Literatursuch / Einführung Datenbank, Recherche - Wissenschaftliches Schreibseminar - Gesundheitsförderung und Prävention - Epidemiologie / Pathophysiologie und Diagnose - Diagnostische Therapie aus Sicht der Pflege - Therapeutische Beziehung - Motivierende Gesprächsführung - Umgang mit Chronischer Krankheit.

Die Modulinhalte werden laut dem Dokument:

«Wegleitung zur Prüfungsordnung Höhere Fachprüfung Fachexpertin in Diabetesfachberatung mit eidgenössischem Diplom / Fachexperte in Diabetesfachberatung mit eidgenössischem Diplom» von OdaSanté beschrieben (S.16-21)

Form des Unterrichts

Während der Weiterbildung werden verschiedene Formen der Pädagogik eingesetzt, um die Integration von Wissen und Fähigkeiten zu fördern:

- Präsenzunterricht
- Klinische / Praktische Kurse
- Die Kursunterlagen werden auf der Plattform Moodle der HfG FR hinterlegt

5. Modulabschluss Fachführung in der Pflege (M1)

Modulabschluss	<ul style="list-style-type: none"> • Teil A: Persönliches Portfolio der Kandidierenden. Insbesondere zeigt es <ul style="list-style-type: none"> - Den beruflichen Werdegang der Kandidatin/des Kandidaten auf; - Die Beweggründe für das Absolvieren der bevorstehenden Weiterbildung; - Die Zielsetzungen, die durch die Weiterbildung erreicht werden sollen. Der Modulanbieter bestimmt die Pflichtbeiträge • Teil B: Schriftliche Dokumentation der wichtigsten Erkenntnisse beim Praxistransfer der Kompetenzen in den Themenfeldern Pflegeprozess, Patientenedukation, Beratung und Best Practice im Umfang von 5-7 Seiten. • Teil C: Fachgespräch von 20 Minuten Dauer zur Dokumentation gemäss Teil B. Dieses umfasst Praxistransfer und Reflexion zu zwei der vier bearbeiteten Themenfelder. <p>Der Modulanbieter orientiert die Teilnehmenden bei Modulbeginn schriftlich über, Vorbereitung, Struktur Durchführung und Bewertung des Modulabschlusses.</p>
-----------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

6. Modalitäten für die Nachprüfungen

- Nachprüfung möglich
 Keine Nachprüfung möglich
 Andere (bitte ausführen): ...

6a Modalitäten für die Nachprüfungen (im Falle von Wiederholung)

- Nachprüfung möglich
 Keine Nachprüfung möglich
 Andere (bitte ausführen): ...

Bitte beachten Sie die „Weiterbildungsrichtlinien“ vom: Eidgenössische Höhere Fachprüfung (HFP) zur Fachexpertin/Fachexperte in Diabetesfachberatung mit eidgenössischem Diplom - Vorbereitungsmodul - siehe Artikel 7 Prüfungen

7. Bemerkungen

8. Bibliografie

Wird im Rahmen des Unterrichts abgegeben

9. Dozierende

Tobias Pflugshaupt-Trösch, Expertise im Gesundheits- & Bildungswesen - Diabetesschweiz

Ruth Brennwald, Buchhändlerin, HfG FR

Aroa Gomez, Fachexpertin in Diabetesfachberatung mit eidgenössischem Diplom, MScN, RN, Winterthur

Stefanie Senn, Dozentin FH, HfG FR

Prof. Dr. med Emmanuel Christ, Endokrinologie / Diabetologie Inselspital Bern

Claudia Huber, Assoziierte Professorin FH, HfG FR

Karin Hegar, Psychotherapeutin (Endokrinologie, Diabetologie und Metabolismus), Universitätsspital Basel

Name des/der Modulverantwortlichen:

Natascha Bidiville (M1-2-4-5)

Modulbeschreibung validiert am

12.03.2025

Modulbeschreibung validiert durch

Natascha Bidiville

Pädagogischer Leiterin - HFP

Ruth Dujardin,
Dekanin WB/DL
HfG FR